

Kongruenz (Übereinstimmung) von Nomen und Adjektiv

1. STAMM und ENDUNG

Jedes Nomen und jedes Adjektiv besteht aus 2 Teilen, nämlich einem WORTSTAMM und einer ENDUNG.

1. Der STAMM: Wir unterscheiden anhand des Stammes

- ◆ eine a-Deklination (a-Stamm): *amica*
- ◆ eine o-Deklination (o-Stamm): *servus, templum*
- ◆ eine konsonantische Deklination (konsonantischer Stamm):
navis, frater, rex, urbs, ...



2. Die ENDUNG:

Jede Endung gibt Auskunft über Zahl, Fall und Geschlecht des jeweiligen Wortes.

Je nach Art des vorangehenden Stammes kann die Endung aber unterschiedlich aussehen.

⇒ Erst die Kombination aus dem STAMM und der ENDUNG sagt uns, welche Zahl, welcher Fall, welches Geschlecht vorliegt.

2. Die konsonantische Deklination

Wie die Beispiele in Kapitel 1 zeigen, endet der 1. Fall Singular in der dritten Familie (der konsonantischen Deklination) nicht auf *-us*, *-a*, *-um* wie die anderen beiden, sondern kann verschiedene Endungen haben. Z. B.:

navis (Schiff)

frater (Bruder) *rex* (König)

urbs (Stadt)

Die Endungen der übrigen Fälle sind zwar für alle Wörter dieser Deklination gleich, sie sind aber nicht identisch mit jenen der a- und o-Deklination. Z. B.

1./5. F. Sg.	<i>navis</i>	<i>frater</i>	<i>rex</i>	<i>urbs</i>	<i>nomen</i>
4. F. Sg.	<i>navem</i>	<i>fratrem</i>	<i>regem</i>	<i>urbem</i>	<i>nomen</i>
1. F. Pl.	<i>naves</i>	<i>fratres</i>	<i>reges</i>	<i>urbes</i>	<i>nomina</i>

3. NOMEN + ATTRIBUT

a) Nomen und Attribut vom selben Stamm:

Steht neben einem Nomen ein Attribut, muss es die gleichen Eigenschaften wie das Nomen erhalten. Das bedeutet, dass Zahl, Fall und Geschlecht bei beiden Wörtern gleich sein müssen.

	<u>o-Deklination männlich:</u>	<u>a-Deklination weiblich:</u>	<u>o-Deklination sächlich:</u>
Bsp.:	1. F. Sg. <i>servus novus</i>	<i>amica tua</i>	<i>templum Romanum</i>
	4. F. Sg. <i>servum novum</i>	<i>amicam tuam</i>	<i>templum Romanum</i>
	5. F. Sg. <i>serve nove</i>	<i>amica tua</i>	<i>templum Romanum</i>
	-----	-----	-----
	1. F. Pl. <i>servi novi</i>	<i>amicae tuae</i>	<i>templa Romana</i>






ACHTUNG:

Die o-Deklination besitzt zwar in den genannten Fällen kein 'o', aber im 3. und 6. Fall Singular schon (wir lernen diese erst später)!

b) Nomen und Attribut aus verschiedenen Stämmen:

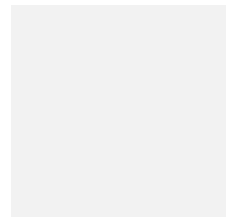
Will man ein Nomen der konsonantischen Deklination mit einem Attribut versehen, brauchen beide wie immer die gleichen Eigenschaften (Zahl, Fall, Geschlecht).

Falls nun aber das Nomen aus der konsonantischen Deklination stammt, das Eigenschaftswort aber aus der a- oder o-Deklination, behält jeder der beiden die Endungen seiner Stammfamilie.

<i>navis</i>	↔	1. F. Sg. f.	⇒ <i>magna</i>	das große Schiff	
<i>navem</i>	↔	4. F. Sg. f.	⇒ <i>magnam</i>	das große Schiff	
(<i>navis</i>	↔	5. F. Sg. f.	⇒ <i>magna</i>	o großes Schiff)	
<i>naves</i>	↔	1. F. Pl. f.	⇒ <i>magnae</i>	die großen Schiffe	
<i>frater</i>	↔	1. F. Sg. m.	⇒ <i>parvus</i>	der kleine Bruder	
<i>fratrem</i>	↔	4. F. Sg. m.	⇒ <i>parvum</i>	den kleinen Bruder	
<i>frater</i>	↔	5. F. Sg. m.	⇒ <i>parve</i>	o kleiner Bruder	
<i>fratres</i>	↔	1. F. Pl. m.	⇒ <i>parvi</i>	die kleinen Brüder	
<i>rex</i>	↔	1. F. Sg. m.	⇒ <i>novus</i>	der neue König	
<i>regem</i>	↔	4. F. Sg. m.	⇒ <i>novum</i>	den neuen König	
<i>rex</i>	↔	5. F. Sg. m.	⇒ <i>nove</i>	o neuer König	
<i>reges</i>	↔	1. F. Pl. m.	⇒ <i>novi</i>	die neuen Könige	
<i>urbs</i>	↔	1. F. Sg. f.	⇒ <i>magna</i>	die große Stadt	
<i>urbem</i>	↔	4. F. Sg. f.	⇒ <i>magnam</i>	die große Stadt	
(<i>urbs</i>	↔	5. F. Sg. f.	⇒ <i>magna</i>	o große Stadt)	
<i>urbes</i>	↔	1. F. Pl. f.	⇒ <i>magnae</i>	die großen Städte	
<i>nomen</i>	↔	1. F. Sg. n.	⇒ <i>primum</i>	der erste Name	
<i>nomen</i>	↔	4. F. Sg. n.	⇒ <i>primum</i>	den ersten Namen	
(<i>nomen</i>	↔	5. F. Sg. n.	⇒ <i>primum</i>	o erster Name)	
<i>nomina</i>	↔	1. F. Pl. n.	⇒ <i>prima</i>	die ersten Namen	

Tipps zum Übersetzen: Die P14-Methode

1. Suche und unterstreiche alle Zeitwortformen, denn das Prädikat ist das wichtigste Satzglied.
2. Prüfe, ob im Satz ein 1. Fall enthalten ist (Frage: WER oder WAS?); er ist das Subjekt!
 ACHTUNG: Findest du keinen 1. Fall, bleibt das Subjekt das vorhergehenden Satzes.
 Setze daher fort mit 'er / sie / es' (in der 3. Person)!
3. Nun suche einen Akkusativ (Frage: WEN oder WAS?), er ist nämlich das häufigste Objekt in Deutsch und Latein.



1. Bild: COREL cliparts people business guypoint (gespiegelt, ohne Zeigepunkte)
2. ship symb 225
3. people child kidwball gespiegelt